

Wird Licht müde?

Winziges wird viel zugetraut, kommt mit fast nichts aus.
So beginnt die Weihnachtsgeschichte.

Auch ich bin ein Kind des Lichtes, von Gottes Licht.
Ich muss es nicht werden; ich muss es mir nicht verdienen.
So kann auch ich zum Licht werden für andere
Gewollt oder ungewollt; mal ganz kurz und dann wieder weg
Mit allen Farben des Lichtes, wie ein Regenbogen, teile ich mein Leben.

Mein Licht ist auch Dunkelheit und Schatten und Leere.
So ergeht es mir wie den Emmaus Jüngern
Nichts, was ich halten, festhalten kann.
Erst im Rückblick, in der Erinnerung erkennen die Jünger:
Brannte uns nicht das Herz. Es heißt nicht: Unser Herz brennt.

Göttlicher Funke, ER ist immer da.
Ein Funke, weitergegeben wie in der Osternacht
Von Hand zu Hand, von Generation zu Generation

Ein Funke Frieden, ein Funke Demokratie, ein Funke synodaler Weg
Licht, das in die Finsternis kommt und die Finsternis das Licht nicht erfasst.



Text/Foto: Andrea Kleinwächter
07.12.2022